

# „MIT ABSTAND“ DIE BESTEN IN DER FRIEDENSPÄDAGOGIK HOCHSCHULLEHRGANG GLOBAL PEACE EDUCATION

**Stadtschlaining, 1. September 2020** – Der zweite Hochschullehrgang „Global Peace Education“, eine vielbeachtete Kooperation der Pädagogischen Hochschule (PH), dem Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ASPR) sowie der Kinder- und Jugendanwaltschaft Burgenland startete kürzlich ins zweite Studienjahr. Die 22 teilnehmenden Pädagog\*innen aus verschiedenen Institutionen der österreichischen Bildungslandschaft besuchten nach einem halben Jahr Corona-bedingter Distanz von einander die Lehrveranstaltung „Gewalt und Gewaltprävention“ im Haus International in Stadtschlaining.

„Die Stimmung war sehr positiv und trotz Babyelefanten geradezu euphorisch“, kommentierte eine Teilnehmerin. „Gerade in dieser herausfordernden Zeit war es wichtig, miteinander dieses zentrale Thema zu erarbeiten! Die Corona-Maßnahmen wurden von allen diszipliniert eingehalten“, so die Lehrgangsführerin Ursula Gamauf-Eberhardt. In Theorie und interaktiven Übungen erarbeitete die Gruppe ein Verständnis für verschiedene Gewaltformen, wie man diesen gewaltfrei begegnet und wie man ein Miteinander nachhaltig positiv und gewaltpräventiv gestaltet.

Ab September stehen Themen wie Mobbingprävention, globales Lernen, Gewalt in den Medien und (Schul)Mediation auf dem Lehrplan. Wieviel davon im direkten Unterricht vermittelt werden kann, bleibt offen. Die PH und das ASPR sowie die Teilnehmenden sind auch für erneute online Lehre gerüstet.

Der Hochschullehrgang bietet eine Weiterbildung im Bereich der Friedenspädagogik in Theorie und Praxis mit

besonderem Fokus auf das Spannungsfeld von regionalen und globalen Aspekten von Frieden, die für die pädagogische Praxis immer relevanter werden. Die Absolvent\*innen erwerben in den vier Semestern, unter besonderer Bezugnahme auf das Konzept der Global Citizenship Education, umfassende Kompetenzen, welche für eine weltoffene, kritische, friedens- und konfliktlösungsorientierte Bildung notwendig sind.

Friedenspädagogik ist seit Gründung des ASPR die Basis jeglicher Aktivität. Sie wurde und wird stets mitgedacht, sei es bei Projekten im In- oder Ausland, bei Trainings, bei kulturellen Aktivitäten und natürlich auch bei direkten Konfliktvermittlungen. Österreichweit absolvierten jährlich bis zu 2.000 Schüler\*innen die friedenspädagogischen Trainings im Rahmen des ASPR Projektes „Friedenswochen“. Aufgrund von Corona war es dieses Jahr nur wenigen Jugendlichen möglich, sich in Schlaining in Gewaltfreier Kommunikation zu üben und an ihrer Konfliktkompetenz zu arbeiten. Daher wird dieses UNESCO-prämierte Friedenspädagogik-Projekt nun wahlweise in Stadtschlaining sowie auch direkt an den Schulen durchgeführt. Nähere Informationen unter [www.friedenswochen.at](http://www.friedenswochen.at) sowie bei Claudia Hofer unter Tel. 03355 2498 507.

#### **Austrian Study Centre for Peace and Conflict Resolution (ASPR)**

Rochusplatz 1, 7461 Stadtschlaining, Austria

Phone: +43 3355 2498, Fax: +43 3355 2662, E-Mail: [aspr@aspr.ac.at](mailto:aspr@aspr.ac.at)

[www.aspr.ac.at](http://www.aspr.ac.at) |  ASPR\_Schlaining |  ASPR.Schlaining

Ansprechpartnerin für Presseanfragen: Elke Marksteiner

[marksteiner@aspr.ac.at](mailto:marksteiner@aspr.ac.at), +43 3355 2498 519 oder +43 664 99 98 995